

Zukunftswerkstatt

Die Veranstaltung hat via Zoom zweimal mit unterschiedlichen Schwestern stattgefunden. Nach dem Impuls von Sr. Antje Hansen entstand jeweils eine sehr lebendige Diskussion zu verschiedenen Teilaspekten, die teils fließend ineinander übergehen.

Die Ziele und die Methode der FM empfinden die Srr als sehr attraktiv und zeitgemäß. Es gibt jedoch bereits innerhalb der Logen unterschiedliches Empfinden dazu, wie sichtbar, zeitgemäß und relevant FM über die Loge und ihre Mitglieder hinaus nach außen sein kann oder soll. Die klassische Öffentlichkeitsarbeit zur Mitgliedergewinnung ist je nach Betrachtung ein Nebenaspekt oder auch ein nachgelagerter Prozessschritt. Denn wenn wir bspw. als Loge über auszuwählende Kanäle Botschaften an Frauen senden, so hängt der Erfolg stark von der Qualität und Relevanz der Inhalte ab.

Zusammenfassend erscheint genau das eine notwendige Diskussion zu sein, die wir in den Logen miteinander führen sollten! Die Welt verändert sich und die Ansprüche an die Darstellung von Gruppen und Vereinigungen ebenfalls. Transparenz ist dabei ein wichtiges Schlagwort! Und statt zu sagen, wo wir keine Transparenz herstellen wollen, hätten wir jede Gelegenheit, die aktuellen Herausforderungen in unserer Gesellschaft ganz transparent anhand unserer Werte zu beleuchten und wichtige Punkte zu setzen. Wir können so zeigen, wofür die Freimaurerinnen stehen. Und die Werte Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit, Toleranz und Humanität teilen wir alle. Der Erfolg stellt sich nicht nach einem ersten Versuch ein. Aber wenn viele Logen die Zukunft in dieser Weise in die Hand nähmen, dann würden wir Sichtbares bewirken. Dadurch ergäbe sich wiederum ein stärkender Effekt für alle.

Die Themen der Diskussion lassen sich grob gliedern, die Gedanken der Gruppen sind gebündelt, **blau** zeigt Beiträge der 1. und **grün** Beiträge aus der 2. Gruppe - wie in jeder Diskussion stehen hier verschiedene Positionen nebeneinander und sicher gibt es weitere.

Was ist besonders bei uns FMinnen?

- stets Nachdenken über philosophisch ethische Fragen
- Gesprächskultur, Dinge stehen lassen
- lieber Arbeit an sich gemeinsam mit anderen

Persönliches Empfinden rund um das Thema

- reicht nicht, was wir tun, wir werden gefragt von Außenstehenden
- Möchte etwas tun, aber was, man müsste ausgebildet sein
- geht schnell ins Politische, dann wird gezuckt
- bei sich zu bleiben, reicht nicht
- Freimaurer haben früher die Welt gestaltet, das können sie heute noch, mit Werten wirken, damit sind Positionen nicht (partei)politisch
- wir müssen moderner werden, bei mancher schwierig, Sorge, dass es politisch wird, dann unerwünscht
- warum besetzen wir unsere Themen nicht? Sie ist diskret, wenn öffentlich, dann wünscht sie eine starke Position hinter sich
- Politik: Differenzierung wichtig, autonomes Frauenhaus unterstützt, super greifbar
- warum sitzen wir nicht im Ethikrat?
- wir sind „voll altmodisch“ (Ritual, Sprache, Werte)
- modern sein heißt nicht, Werte aufzugeben
- Rückzug in die Nische FM nicht gut
- Feststellung „das ist FM und das Abweichung“ negiert Vielfalt
- „alte“ Begriffe wie Königliche Kunst helfen nicht
- wie heraus aus der (gefühlten) Schmutzdecke? Woher nimmt man die Kraft? (wenige in der Loge, die sie haben)
- Arbeit der Französinen mit Jahresthema oder bei CLIMAF ist toll, aber so viel Arbeit!
- wenn ich heute rausgehe und sage, ich bin Freimaurerin, da kann keiner was mit verbinden, schön wäre: erklären, was es ist, solide Basis
- uns kennt kaum jemand, nicht präsent am Ort, wenn man für etwas steht, braucht es ein Gesicht
- auf eine Gruppe verbindlich einlassen tun sich eher ältere Frauen
- FM nicht aus der Zeit gefallen, genau das, was sie als Gegenpol zu ihrem Beruf brauche
- wir sollten rausgehen und unsere Interessen vertreten

- Zeit der Beliebigkeit, finde meine Möglichkeiten, Zeichen zu setzen
- Gäste sagen: das kann man doch alles auch alleine
- wir stärken uns, in den Logen lernen wir, dann rausgehen

Wie halte ich es persönlich mit der Deckung?

- Wenn man Relevanz will, muss man sagen, dass man's ist
- schwierig, wenn Srr nicht sagen, dass sie Freimaurerinnen sind, sie empfindet es als wichtig dazu zu stehen
- Sich öffnen als FM? Im Norden OK, in München Karrierekiller
- das ist doch gerade ein Argument FÜR mehr Sichtbarkeit. Das muss anders werden!
- mühsamer langer Weg, müssen als Gruppe arbeiten
- hat noch nie gesagt, dass sie FM ist, wollte nicht katalogisiert werden „die ist anders“, Frage der Zivilcourage

Ist FM politisch?

- FM ist nicht politisch? Da müssen wir drüber reden. Wir sind politisch!
- politische Diskussion: die FM hat keine Meinung, jede Frau hat eine
- Werte zu haben, ist politisch
- FM ist politisch: Freiheit, Gleichheit, ...zutiefst politisch und Grundlage von Politik
- das Selbst überwinden, zusammen, darum geht es doch

Was tun Freimaurerinnen als Gruppe?

- Kooperationen z. B. mit Frauenhaus

Öffentlichkeitsarbeit (zur Mitgliedergewinnung)

- werben, die Jüngeren zu kriegen, warum kommen die nicht?
- woher kommen junge Frauen, wie kann man sie ansprechen?
- alle kommen über das Internet
- ganz junge Frauen erreichen wir nicht mehr über die Homepage

- Sind die Brüder findbarer? Vielleicht durch die Zahl der Logen?
- FM braucht ein Gesicht
- professionelle Öffentlichkeitsarbeit
- sichtbar werden, muss nicht jede Loge, aber Vorkommen von FM in den Medien wichtig
- was machen wir besser? welche Probleme lösen wir?
- nicht laut, aber präsent
- Ideen für Öffentlichkeitsarbeit:
 - Lesung, Climaftema, Positionen, Pressemeldung
 - Wanderausstellung Frauen & Demokratie
 - Tische in der Fußgängerzone, Gespräche über Demokratie
 - Gästeabende öffnen, breiteres Publikum aus der Stadt einladen, ein Gesprächsforum schaffen
 - VHS-Abende

Was tun Freimaurerinnen als Gruppe?

Ansätze für Relevanz durch sichtbare inhaltliche Positionen

- Kooperationen z. B. mit Frauenhaus
- sortieren in Themen/Aufgaben für GL und Logen, verschiedene Ebenen/Projekt für eine Gruppe, die Zeit hat; Arbeitskreise Zoom überregional, Arbeiten, Zusammenfassen, veröffentlichen
- Wirksam werden, klein starten, Positionen formulieren als Freimaurerin, Gesamtposition in der Loge, Monats- bzw Jahres-aktuell, in den Logen Positionen formulieren und veröffentlichen, findbar werden
- Wahrnehmung der GL stärken! Luxemburgerinnen haben an von der Leyen und Michel einen offenen Brief geschrieben.
- Jahresthema in der GL für alle Logen, die wollen, dann das Angebot, zusammen zu arbeiten, Medien zu produzieren, Stellung nehmen zu gesellschaftlichen Fragen, unsere Werte sichtbar machen
- üben: Elevator Pitch, 1 min (D.h. gemeinsam üben, in wenigen Worten, kurz und prägnant zu erklären, was FM ist)